

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 67 (1980)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass die Schüler Einsicht gewinnen in die grundlegendsten Prinzipien des Unterrichtens, wird das Lebensfeld «Schule», das während knapp 10 Jahren einer der zentralsten Erfahrungsbereiche des Kindes bildet, aus neuer Perspektive erschlossen.

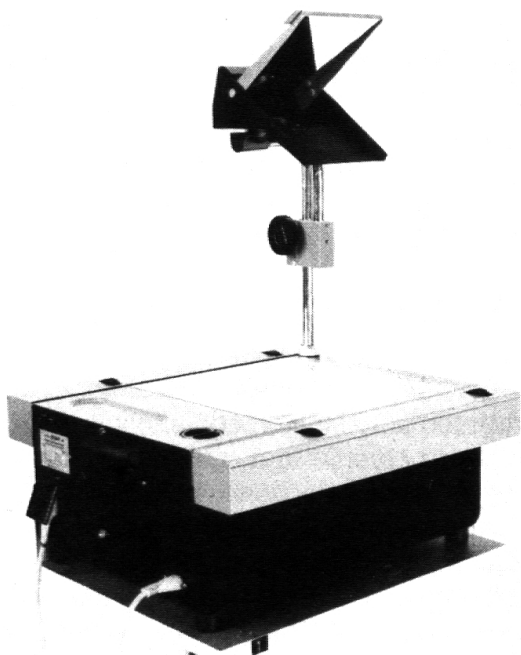
Unterricht wird auf diese Weise zu einem durchschaubaren Phänomen, über das man auch sachlich reflektieren und diskutieren kann. Die erwähnte didaktische Qualifizierung vermag zudem die notwendige Voraussetzung zu schaffen für eine «gemeinsame Unterrichtsplanung», welche den Schüler zur aktiven Mitgestaltung des Unterrichtsgeschehens anregt. Dem Schüler wird somit der Weg geöffnet, um aus der Rolle des blossen Konsumenten (welcher dem Angebot des Lehrers deshalb passiv ausgeliefert ist, weil er die wichtigsten Zusammenhänge nicht begreift) entlassen zu werden und zur echten Mitsprache und Mitverantwortung zu gelangen. Wenn die Forderung nach einer didaktischen Qualifizierung der Schüler fremdartig klingt, so ist dies ein Zeichen dafür, dass die Bedeutung dieser Technik bis heute zu wenig erfasst worden ist. Im Grunde genommen müsste es eine

Selbstverständlichkeit sein, dass die Schule, die ja die Heranwachsenden zur kompetenten Lebensbewältigung erziehen möchte, sich selber als Lebensbereich ernst nimmt und zunächst an diesem Punkte ansetzt. Dies würde eben vom Unterricht verlangen, dass in ihm seine eigenen sachlichen Voraussetzungen und Grundstrukturen immer wieder erörtert werden, um auf diese Weise die Kompetenz des Schülers für den Umgang mit diesem Lebensbereich zu fördern.

Im Hinblick auf das zur Diskussion stehende Problem der Schülerhelfer soll an dieser Stelle abschliessend festgehalten werden, dass die Forderung nach einer didaktischen Qualifizierung der Schüler nicht einfach als eine zusätzliche Belastung des ohnehin schon mit Lerninhalten überstrapazierten Unterrichts betrachtet werden darf. Gerade dadurch, dass im Zusammenhang mit dem Einsatz von Schülerhelfern didaktische Probleme gemeinsam mit den Schülern besprochen werden, kann der Unterricht einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des schulischen Bildungsauftrages leisten: Zur Erfüllung der immer wieder postulierten «Mündigkeit» des Schülers.

ILADO-Arbeitsprojektor

ein Vorbild an ausgereifter Technik und optischer Qualität. «Die neue Generation» setzt neue Massstäbe.



Die wesentlichen ILADO-Vorzüge:

- stufenlose elektronische Helligkeitsregelung (einmalig auf dem Weltmarkt)
- Sonderschaltung ermöglicht wechselseitigen Betrieb von Dia- und Arbeitsprojektor
- 80 % Ausleuchtung mit hervorragender Brillanz und Randschärfe (nur durch 2-Kammer-System erreichbar)
- extrem flache Bauweise
- sämtliche Bedienungselemente von oben bedienbar (prädestiniert als Einbaugerät)
- absolut spielfreie Einstellung der Bildschärfe durch neuartige Konstruktion
- äusserst geräuscharmer Tangentiallüfter
- Wahl zwischen Kompaktkassette für Folienrolle und einfacher Rollvorrichtung
- Steckdose für Zusatzgerät / 2 Jahre Apparategarantie

Prospekt und Gerätedemonstration auf Anfrage.

ILADO-Generalvertretung für die Schweiz

Framex AG, 4132 Muttenz, Telefon 061 - 61 14 73